



Rückbildung nach Kindsverlust – Praxis vertiefen und Netzwerk stärken

Rückbildungskurse nach dem frühen Tod eines Kindes stellen besondere Anforderungen an die Kursleitung – fachlich, persönlich und organisatorisch. Dieser Nachmittag bietet erfahrenen Fachpersonen einen geschützten Raum, um herausfordernde Situationen gemeinsam zu reflektieren, neue Ideen zu entwickeln und sich im bestehenden Netzwerk zu stärken.

Im Zentrum stehen Fragen wie: Was hilft, wenn Themen emotional besonders herausfordernd sind? Wie kann ein sinnvoller Rahmen für unterschiedliche Teilnehmende gestaltet werden? Welche Kurssequenzen haben sich bewährt – gerade am Anfang oder am Ende eines Kurses?

Durch konkrete Praxisbeispiele, kollegiale Gruppenarbeiten und Körperarbeit zur Selbsterfahrung schaffen wir eine Verbindung von fachlichem Austausch und persönlicher Vertiefung. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf die Netzwerkarbeit: Wie können Hebammen und Pflegefachpersonen dazu ermutigt werden, betroffene Familien auf das Kursangebot aufmerksam zu machen?

Ein Nachmittag mit viel Raum für Praxisnähe, Inspiration und gegenseitige Unterstützung.

Ziele

Die Teilnehmenden

- definieren herausfordernde Punkte im Kontext der Kursdurchführung.
- können Erfahrungen als Kursleitende austauschen und reflektieren.
- erarbeiten Strukturen für wirksame Netzwerkarbeit.

Inhalt

- Herausforderungen in der Kursplanung und -durchführung
- Gruppenarbeit zu menschlichen, planerischen und inhaltlichen Aspekten (z.B. Umgang mit heterogenen Gruppen, Rückbildung nach Hysterektomie oder Schwangerschaftsabbruch)
- Beispiele gelingender Kurssequenzen (z.B. Gestaltung des ersten Kurstages)
- Körperarbeit zur Selbsterfahrung
- Massnahmen modifizierter Netzwerkarbeit (z.B. Ideen erarbeiten zur Sichtbarmachung des Kursangebots im Rahmen der Wochenbettbegleitung)

Arbeitsmethoden

- Gruppenarbeiten
- Inputreferat
- Körperarbeit / Selbsterfahrung



Zielgruppe

Hauptzielgruppe sind Fachpersonen die bereits Rückbildungskurse nach Kindsverlust leiten. Eingeladen sind auch Fachpersonen, die noch keine Rückbildung nach Kindsverlust anbieten, jedoch unter der Voraussetzung, dass sie bereits reguläre Rückbildungskurse leiten und über professionelle Erfahrung (Schulung, Begleitung) mit dem Thema Kindsverlust verfügen.

Dozentin

Kathrin Gund, Hebamme/Pflegefachfrau KWS, MAS in Prävention und Gesundheitsförderung und Erwachsenenbildnerin eidg. Fachausweis

Datum / Ort

26. Oktober 2026, 13:30 – 17:00

in Bern (genaue Angaben folgen mit der Anmeldebestätigung)

Kosten

Für Mitglieder: CHF 85.–

Für Nicht-Mitglieder: CHF 160.–

Anzahl Teilnehmende

8 bis 16 Personen

Anmeldeschluss

26. September 2026

Anmeldung und die zu beachtenden geltenden Geschäftsbedingungen unter www.kindsverlust.ch